

## **PRESSEINFORMATION**

April, April – Kein Punkte-Erlass zum 60. Geburtstag des Kraftfahrzeug-Bundesamtes

### **Punktlandung: Radiozentrale initiiert bislang größte bundesweite Programmaktion öffentlich-rechtlicher und privater Stationen**

Dritte konzertierte Aprilscherz-Aktion der Radiobranche in Folge / 78 Radiosender stellen gemeinsam die Leistungsstärke ihres Mediums fulminant unter Beweis

**Berlin, 1. April 2011** – 78 private und öffentlich-rechtliche Radiosender haben heute ihre Hörer gemeinsam in den April geschickt – so viele wie noch nie zuvor. Der bundesweit ausgestrahlte Aprilscherz thematisierte den angeblichen Punkte-Erlass anlässlich des 60. Geburtstages des Kraftfahrzeug-Bundesamtes (KBA) in Flensburg. Mit der dritten konzertierten Aprilscherz-Aktion der Radiobranche ging auch die größte gemeinsame Programmaktion öffentlich-rechtlicher und privater Sender in der Geschichte des deutschen Radios on air. Initiiert und durchgeführt wurde die Aktion von der Radiozentrale, die als gemeinsame Marketing-Plattform u. a. auch die Kampagne „Radio. Geht ins Ohr. Bleibt im Kopf.“ verantwortet.

Die Sender hatten unisono bekannt gegeben, dass zur Feier des 60. Jahrestages des KBA 60.000 Punkte aus dem Verkehrszentralregister erlassen würden. Jeder, der sich auf der Aktionsseite [www.punkte-erlass.de](http://www.punkte-erlass.de) registrierte, nehme an der Verlosung teil. Da freuten sich an den Frühstückstischen und in den Büros nicht nur die in Flensburg geführten Verkehrssünder, sondern auch jene, die es noch erwischen könnte. Denn der Punkte-Erlass könne auch vorsorglich eingeholt werden, war zu hören.

Verblüffend: Bei Straßenbefragungen gab ein Großteil der Menschen ihrer Verwunderung über diese Marketingaktion Ausdruck – wer falsch parke oder zu schnell fahre, solle dafür auch entsprechend gemäßregelt werden oder eben an Präventiv-Seminaren zur Punktereduzierung teilnehmen. *„Eine gute Nachricht für das Kraftfahrzeug-Bundesamt und die Akzeptanz seiner Arbeit: Denn obwohl das Punkteregister mitsamt seinen Bußgeldern bis hin zum Fahrverbot naturgemäß gefürchtet ist, werten die Menschen es als Signal mit abschreckender Wirkung und Maßnahme für mehr Verkehrssicherheit. Radio hat mit der entfachten Diskussion damit sogar die wichtige Aufgabe dieser Institution zum 60. Jahrestag unterstrichen“*, so Radiozentrale-Chef Lutz Kuckuck.

Diese Aktion hätten einige zu gerne geglaubt, andere wiederum empörten sich über den angeblichen Punkte-Erlass: Die Sender wurden an den Hörertelefonen, im Web und via Social Media mit Reaktionen überhäuft. Auch in weiteren Online-Foren, Blogs und via Twitter, Facebook & Co. wurde die Nachricht diskutiert und von den Nutzern selbst schlagartig weiterverbreitet.

Die Konzeptionsidee wurde innerhalb der Radiozentrale gemeinsam mit den Sendern entwickelt. Ziel dieser bundesweiten Aktion war es, aufmerksamkeitsstark und gleichzeitig mit einem Augenzwinkern die Leistungskraft von Radio unter Beweis zu stellen: *„Nach der gemeinsamen Aprilscherz-Premiere in 2009 mit 28 teilnehmenden Sendern verdoppelte sich die Zahl im Folgejahr bereits auf 57 Partner. Wir freuen uns sehr, dass in diesem Jahr nunmehr 78 Sender von Rosenheim bis Bremen die gemeinsame Sache über Konkurrenzdenken und exklusive Ideen gestellt haben“*, freut sich Kuckuck.

Radio aktiviert Menschen, sich mit Botschaften oder Aktionen auseinander zu setzen – wichtig ist hierbei eine verständliche, emotionale Ansprache, die immer auch die Relevanz bzw. den Nutzen für den Hörer aufzeigt. Aufgrund seiner Nähe und Glaubwürdigkeit navigiert Radio auch so erfolgreich wie kein anderes Medium auf Internetseiten mit vertiefenden Informationen. Denn Internet-Surfer lassen sich medial am liebsten von Radio ins World Wide Web begleiten (TNS Emnid-Studie „Surfer wollen was auf die Ohren“). *„Diese Aktivierungskraft gepaart mit dem schnellen Reichweitenaufbau machen Radio auch zum Aktivierungsturbo für Werbebotschaften“*, fasst Kuckuck zusammen.

#### Folgende Sender waren bei der Aprilscherz-Aktion 2011 an Bord:

104.6 RTL, 98.8 Kiss FM, 98.2 Radio Paradiso, 95.5 Charivari, 94.5 Radio Cottbus, 94.3 rs2, Antenne Kaiserslautern, Antenne MV, Baden FM, Bayernwelle Südost, Big FM, Bremen Eins, Bremen Vier, Das Ding, Delta Radio, Die neue Welle, Energy Berlin, Energy Bremen, Energy Hamburg, Energy München, Energy Rhein-Main, Energy Stuttgart, Hit-Radio Antenne, Hitradio Ohr, Hitradio RTL, HR1, HR3, Landeswelle Thüringen, NDR1 Radio MV, NDR1 Welle Nord, N-Joy, NDR2, Oldie 95, Oldiestar, Radio 7, Radio 8, Radio Alpenwelle, Radio AWN, Radio Bamberg, Radio Berlin 88,8, Radio Bielefeld, Radio Bob, Radio Brocken, Radio Charivari Rosenheim, Radio Charivari Würzburg, Radio Chemnitz, Radio Dresden, Radio Eins Coburg, Radio Erzgebirge, Radio Euroherz, Radio Fantasy, Radio FFN, Radio Galaxy Ansbach, Radio Galaxy Rosenheim, Radio Gütersloh, Radio Hamburg, Radio Herford, Radio Hochstift, Radio Lausitz, Radio Leipzig, Radio PSR, Radio Primaton, Radio Primavera, Radio Plassenburg, Radio Regenbogen, Radio SAW, Radio Seefunk, Radio Trausnitz, Radio Ton, Radio WAF, Radio Westfalica, Radio Zwickau, Rockland Sachsen-Anhalt, RPR1., Schwarzwaldradio, Sunshine Live, SWR3, WDR2.

Im Pressebereich stehen unter <http://www.radiozentrale.de/site/194.0.html> Fotos des Geschäftsführers zum Download zur Verfügung. Bild- und Audiomaterial der Aktion auf Anfrage.

Die Gattungsinitiative Radiozentrale versteht sich als gemeinsame Marketing-Plattform öffentlich-rechtlicher und privater Radiostationen sowie der gattungsnahen Unternehmen der Radioindustrie. Sie wurde 2005 gegründet und hat ihren Sitz in Berlin.

#### **Pressekontakt:**

Susanne Baldauf, Leitung Kommunikation  
Telefon: +49 (0)30 / 32 51 21 63  
E-Mail: [susanne.baldauf@radiozentrale.de](mailto:susanne.baldauf@radiozentrale.de)